

Landkreis Ravensburg

den 27. Jul. 2016

Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Schulausschusses
am 29.06.2016 im Gewerbliche Schule, Gartenstr. 128, 88212 Ravensburg, Sitzungssaal
Raum 130

Dauer 15:00 Uhr bis 15:40 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Josef Forderer,

Frau Josefine Haberkorn,

Herr Rudolf Hämmerle,

Herr Dr. Ulrich Höflacher,

Herr Peter Müller,

Herr Christian Natterer,

Herr Alois Peter,

in Vertretung für KR Westermayer

Herr Robert Stütze,

FWV

Herr Holger Lehr,

Herr Peter Smigoc,
Frau Christa Stierle,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,
Frau Judith Gebhardt,
Herr Roland Zintl,

SPD

Herr Rudolf Bindig,
Frau Gisela Müller,

in Vertretung für KR Frei
in Vertretung für KR G. Lang

ÖDP

Herr Max Scharpf,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,
Frau Christina Beck,
Herr Andreas Ebenhoch,
Herr Dr. Maximilian Eiden,

Dezernent Finanzen, Schulen u. Infrastruktur
Bauernhausmuseum Wolfegg
Amtsleiter Amt für Kreisschulen
Amtsleiter Kulturbetrieb

Gäste

Herr Ulrich Becker,

Stv. Schulleiter Humpisschule Ravensburg,
zu TOP 3

Herr Günther Schuster,

Schulleiter Gewerbliche Schule Ravensburg,
zu TOP 3

Frau Beate Zabler,

Schulleiterin Geschwister-Scholl-Schule
Leutkirch, zu TOP 3

Abwesend:

CDU

Herr Waldemar Westermayer, MdB,

wird von KR Peter vertreten

FWV

Herr Roland Haug,

SPD

Herr Anton Frei,
Herr Gerhard Lang,

wird von KR Bindig vertreten
wird von KRin Müller vertreten

FDP

Herr M. A. Daniel Gallasch,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung
3. 0117/2016
Einstieg in Industrie 4.0 an der Gewerblichen Schule Ravensburg; Gast: Geschäftsführender Schulleiter Günther Schuster
4. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

Angelegenheiten des Kulturbetriebs

5. 0118/2016
Qualitätsoffensive für die Musikschulen - Fortschreibung des Fördermodells für Ravensburg, Bad Wurzach und Bad Waldsee
6. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses wurden am 20.06.2016 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zum Protokoll der Sitzung am 15.03.2016 gibt es keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Einstieg in Industrie 4.0 an der Gewerblichen Schule Ravensburg; Gast: Geschäftsführender Schulleiter Günther Schuster (0117/2016)

Herr Schuster stellt den Einstieg in „Industrie 4.0“ und die geplante Umsetzung mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Frau Zabler teilt mit, dass in Leutkirch erst die Planungsphase begonnen wird.

KRin Haberkorn erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten.

Herr Schuster und Herr Ebenhoch informieren darüber, dass der Landkreis für die Gewerbliche Schule Ravensburg keinen Förderantrag beim Land gestellt habe. Die im Förderaufruf erbetenen Projektvorschläge würden auf eine große Lösung abzielen. In Ravensburg sei man allerdings an einer passgenauen und auf den örtlichen Bedarf abgestimmten Lösung interessiert.

KRin Müller befürchtet, dass einige Berufsbilder auf der Strecke bleiben werden.

KR Forderer begrüßt das vorgestellte Vorgehen.

KR Zintl fragt nach den Gründen für den schwachen Rücklauf der Fragebögen bei den Industriebetrieben der Region und nach den Auswirkungen der Systembeschaffung auf den Schuletat.

Herr Schuster erläutert das Budget der Gewerblichen Schule. Auf die Fragebögen zum Thema „Industrie 4.0“ hätten in der gegebenen heterogenen Firmenlandschaft genau die Betriebe reagiert, die derzeit einen aktuellen Bedarf haben. Die Struktur der Berufsbilder sei einem ständigen Wechsel unterworfen; im Lauf der Jahre würden einzelne Berufe nach und nach gegen neue ersetzt werden.

KRin Müller sorgt sich um die schwächeren Schüler, die früher in den nun immer stärker verdrängten Berufsbildern untergekommen waren.

Herr Schuster geht auf die unterschiedlichen Anforderungen und das Niveau von Facharbeitern und Technikern ein.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4. Mitteilungen und Anfragen

Zwischenbericht zur VAB/O-Beschulung für Asylbewerber

Herr Ebenhoch trägt vor:

„Schülerinnen und Schüler, welche der Berufsschulpflicht unterliegen, werden in Vorbereitungsklassen, sog. VAB/O-Klassen, unterrichtet. An den Schulen erhalten die jungen Menschen zunächst eine intensive Sprachförderung. In der Regel findet dann der Übergang in eine VAB-Regelklasse statt. Diese Klassen besuchen Schüler ohne Hauptschulabschluss. Es schließt mit einer Zusatzprüfung ab, die dem Hauptschulabschluss entspricht.

Das VAB/O Angebot wurde im letzten Jahr stark ausgebaut. Aktuell haben wir für das neue Schuljahr 20 VAB/O-Klassen geplant; 11 bei privaten Bildungsträgern (z.B. Berufsbildungs-

werk, Stephanuswerk oder Kolping-Bildungszentrum) und 9 an unseren Beruflichen Schulen (RV, AUL, WG und Ltk), sowie 6 VAB-Regelklassen.

Die Zielgruppe der Beruflichen Schulen sind die Migranten, welche der Berufsschulpflicht (i.d.R. 16 bis 19 Jahre) unterliegen. Nach unserer aktuellen Liste unterliegen 307 Jugendliche dieser Berufsschulpflicht. Mit diesen 20 VAB/O-Klassen können wir ca. 340 Jugendliche beschulen, d.h. alle Asylbewerber können einen Platz erhalten.

Wie sieht unsere weitere Vorgehensweise aus:

- Bis Anfang Juli sammelt unser RBB alle Anmeldungen zum VAB/O (Sozialbetreuung, Helferkreise, sonst. Organisationen, etc.)
- Am 11.07. findet ein Runder Tisch unter Leitung von Herrn Schuster mit allen Bildungsträgern statt, an welchem die Aufteilung koordiniert wird. Hier wird auch entschieden, ob evtl. VAB/O-Klassen in notwendige VAB/R-Klassen umgewandelt werden, oder die Altersgrenze nach oben angehoben werden kann.

In unserer Sitzung am 04.10. werde ich Sie über den aktuellen Stand informieren.“

Es folgen Wortmeldungen der KRinnen Fiegel-Hertrampf und Gebhardt zum Vorgehen und zu den Beschulungschancen von Migranten über 19 Jahren.

Unterbringung von Flüchtlingen in den Sporthallen Leutkirch und Ravensburg

Herr Ebenhoch teilt mit, dass die Sporthallen in Leutkirch und Ravensburg mittlerweile wieder leer sind. Nun seien umfangreiche Sanierungsmaßnahmen geplant. Nach den Schulferien stünden die Hallen dem Schul- und Vereinssport wieder im gewohnten Umfang zur Verfügung.

Kultur- und Schulausschuss am 29.06.2016:
Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Qualitätsoffensive für die Musikschulen - Fortschreibung des Fördermodells für Ravensburg, Bad Wurzach und Bad Waldsee (0118/2016)

Beschlussentwurf:

Das im Rahmen der Qualitätsoffensive für die Musikschulen 2012 eingeführte Fördermodell des Landkreises Ravensburg für die Musikschulen Ravensburg, Bad Wurzach und Bad Waldsee - Übernahme von 11 % der pädagogischen Kosten im jeweiligen Wirtschaftsjahr auf Nachweis bei laufender Kontrolle der Qualitätsentwicklung nach einem Kriterienkatalog - wurde 2015/2016 evaluiert. Es hat sich bewährt, stimmt mit den kulturpolitischen Zielen des Landkreises überein und wird daher fortgeführt.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Dr. Till Bastian

Peter Müller